

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

## Geschäftliches

(Beginn: 13:02 Uhr)

**Präsidentin Ilse Aigner:** Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 73. Voll-sitzung des Bayerischen Landtags. Auch diese Sitzung findet in halber Besetzung statt.

Am 14. Februar ist im Alter von 86 Jahren Herr Ludwig Ritter verstorben. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1970 bis 2003 an – 33 Jahre – und vertrat für die CSU zunächst den Wahlkreis Unterfranken und dann den Stimmkreis Miltenberg. Nach der Handelsschule hatte er die Schneider- und Kaufmannslehre absolviert. Er trat in die elterliche Kleiderfabrik ein. In den 60er-Jahren ging er in die Kommunalpolitik, in Ge-meinderat und Kreistag. Über 18 Jahre war er Zweiter Bürgermeister in Mömlingen.

Im Bayerischen Landtag war er Mitglied im Vorstand seiner Fraktion und fast drei Jahr-zehnte stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Eingaben und Beschwer-den. Auch ich durfte unter ihm meine ersten Schritte im Parlament gehen. Die Men-schen haben sein empathisches Verständnis von Politik immer mit Vertrauen honoriert.

Er war zudem über viele Jahre einer der führenden Sportfunktionäre im Land: 16 Jahre als Vorsitzender des Landessportbeirats und ebenso lang als Vizepräsident des Landessportverbands.

In der Politik wie im Sport war Ludwig Ritter – bildlich gesprochen – kein Sprinter. Aus-dauer war seine Stärke, konsequentes, leidenschaftliches Engagement über die lange Distanz.

Für seine politischen und gesellschaftlichen Verdienste wurde er mehrfach mit höch-sten Ehren ausgezeichnet. So war er unter anderem Träger des Bayerischen Ver-

dienstordens, des Verdienstkreuzes Erster Klasse und der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und in Gold.

Ich darf Sie bitten, sich zum Gedenken zu erheben. –

(Die Anwesenden erheben sich)

Vielen Dank für das ehrende Gedenken. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft.

Ich darf an dieser Stelle auch wieder Glückwünsche aussprechen. Am 13. Februar hat unser Kollege und Mitglied des Präsidiums Dr. Gerhard Hopp einen runden Geburtstag gefeiert – seinen 40. –, und am 19. Februar konnte Kollege Staatsminister Bernd Sibler einen runden Geburtstag begehen. Beiden Geburtstagskindern wünsche ich alles Gute zum Geburtstag, Glück, Gottes Segen und viel Freude am Leben.

(Allgemeiner Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich an dieser Stelle noch einen sehr geschätzten und verdienten Mitarbeiter verabschieden. Er hat bereits dem heutigen Ministerpräsidenten und auch mir auf die Finger geschaut, als wir 1994 in unserer ersten Sitzung als jüngste Mitglieder des Hohen Hauses als Schriftführer fungieren durften.

Nach über 31 Jahren im Bayerischen Landtag verlässt uns der stellvertretende Leiter des Plenarreferats P I, Herr Ministerialrat Josef Stuhlmüller, und geht in den verdienten Ruhestand.

(Anhaltender Beifall)

Ich muss noch etwas mehr dazu sagen. Seit 1990 war er im Landtag tätig und damit länger als sage und schreibe 99,512 % der heutigen Abgeordneten. Jetzt werden Sie fragen: Warum nicht 100 %? – Erstens ist Vizepräsident Karl Freller der Einzige, der schon länger da ist, und zweitens ist die Statistik sein Steckenpferd. – Offensichtlich

habe ich etwas Falsches gesagt; das wird er mir dann schon sagen. Er kennt die äußerst exakten Zahlen von Drucksachen, Anfragen, Anträgen und was weiß ich alles.

Statistik ist das eine; Erfahrung ist das andere. In rund 1.000 Plenarsitzungen hat Josef Stuhlmüller hier im Bayerischen Landtag schon fast alles erlebt. Er war und ist im Hohen Haus für seinen enormen Arbeitseinsatz bekannt. Außerdem weiß er als "Mister Legistik" wohl wie kaum ein anderer, wie ein Gesetzentwurf den Grundsätzen der Rechtsförmigkeit entsprechend zu gestalten ist.

Seine Einsatzbereitschaft, seine Kompetenz, sein Verantwortungsbewusstsein und seine freundliche Art zeichnen ihn aus. Wir konnten uns immer auf ihn verlassen. Nebenbei bemerkt: Als engagierter Ersthelfer hat er hier im Hause seinen Beitrag geleistet und so manche Person vor schlimmeren gesundheitlichen Schäden bewahrt.

Lieber Herr Stuhlmüller, ich bedanke mich im Namen des ganzen Hohen Hauses ganz herzlich bei Ihnen für Ihr unglaubliches Engagement oft bis spät in die Nachtstunden hinein. Wir werden Sie mit Sicherheit nicht vergessen, und ich hoffe, dass Sie uns genauso gut in Erinnerung behalten wie wir Sie. Herzliche Gratulation und alles Gute!

(Anhaltender Beifall)

Noch eine weitere Information. Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich folgende Ausschussumbesetzung der AfD-Fraktion bekannt geben: Als Nachfolger des Abgeordneten Dr. Ralph Müller wurde Herr Abgeordneter Franz Bergmüller als neues Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr benannt. Herr Kollege Bergmüller, ich wünsche viel Erfolg und natürlich gutes Gelingen.